

RFID-Technik soll Strichcode ersetzen

Karstadt führt Funkchips im Verkauf ein

Karstadt setzt als erster Einzelhändler in Deutschland die neue Radiofrequenz-Technik RFID im Verkauf ein.

In der Düsseldorfer Warenhaus-Filiale werden Jeans mit Hilfe der Funk-Etiketten verkauft. Karstadt-Chef Peter Wolf kündigte an, dass im Herbst kommenden Jahres alle Warenhäuser in der Herrenmode-Abteilung mit den neuartigen Etiketten ausgestattet werden sollen.

Die RFID-Chips sollen langfristig den Strichcode ersetzen. Karstadt erhofft sich von der Technologie Millioneneinsparungen.



Les étiquette RFID doivent rationaliser le commerce

Keine Inventur mehr notwendig

Preis- und Sortimentsänderungen könnten künftig deutlich schneller umgesetzt werden, die aufwändige Jahresinventur entfalle, so das Unternehmen

Falsch einsortierte Ware werde mit Hilfe von RFID-Scannern leichter und schneller entdeckt. Der Bestand verfügbarer Textilien im Regal und im Lager wird jederzeit abrufbar, hieß es.

Sieben Jeans-Hersteller hätten sich bereit erklärt, die Waren bereits vor der Anlieferung mit den Etiketten auszustatten und damit jeder einzelnen Hose einen individuellen Produkt-Code zu verpassen.

Der Datenschutz werde gewahrt: Die Produktdaten würden mit den Kundendaten nicht verknüpft, versicherte die zum Essener Arcandor-Konzern gehörenden Warenhaus-Kette.

An der Kasse werde der RFID-Chip entfernt.